

北德鍼灸培訓中心

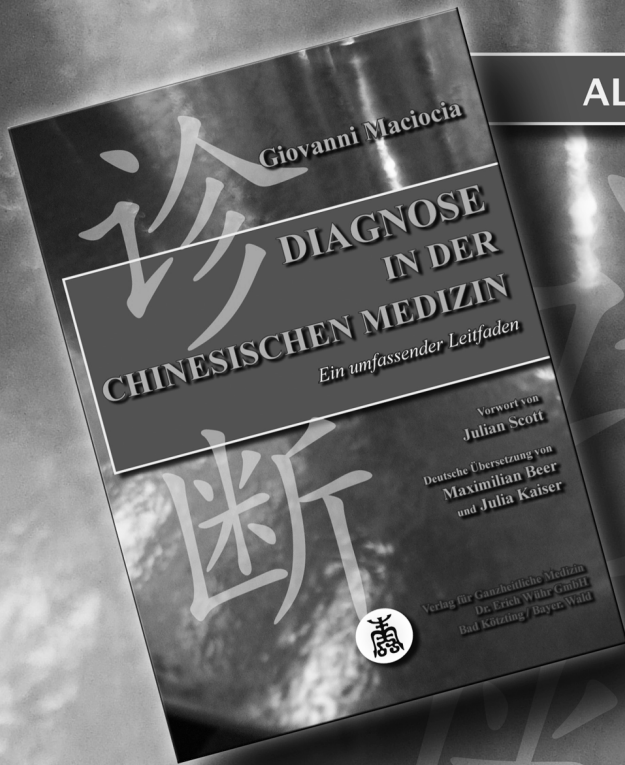
- Ausbildungszentrum Nord -

für Klassische Akupunktur und
Traditionelle Chinesische Medizin

seit 18 Jahren



11. Auflage 2010



ALLES zur TCM-Diagnose!

Bestellen Sie direkt beim Verlag!

Verlag für Ganzheitliche Medizin Dr. Erich Wühr GmbH
Müllerstraße 7 • D-93444 Bad Kötzing / Bayer. Wald
info@vgm-portal.de • www.vgm-portal.de
Tel.: +49(0)9941/94790-0 • Fax: +49(0)9941/94790-18

• ISBN 978-3-927344-62-4 • Hardcover •

Die Chinesische Medizin als ganzheitliches Gesundheitssystem ist heute neben der westlichen Medizin in vielen Teilen der Welt als umfassendes, ganzheitliches Heilsystem anerkannt und integriert. Diese positive Entwicklung unterstreicht die Notwendigkeit, eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Ausbildung für jeden Zweig der chinesischen Medizin, also auch für die Akupunktur, anzubieten. Gleichzeitig gilt es, sich von Kurzausbildungen abzugrenzen, die dem komplexen System der Chinesischen Medizin nicht gerecht werden können. Denn das Eintauchen in ein uns fremdes Heilsystem, die Auseinandersetzung mit einem uns neuen Verständnis von Gesundheit und Krankheit, erfordert die Bereitschaft zum Umdenken, und dies braucht eben seine Zeit.

Wir stellen hier unser Programm für einen qualifizierten Ausbildungsstandard in Klassischer Akupunktur vor. Mit unserer Grundausbildung, zertifiziert nach der *Therapie-Richtlinie der Deutschen Heilpraktikerverbände – DDH*, setzen wir auch eine inhaltliche Qualität besonders für den Heilpraktiker. Dies ist eine aktuelle Standortbestimmung und wird in den nächsten Jahren sicher noch Veränderungen erfahren. Wir wollen damit auch die Diskussion um Qualität in der Ausbildung in Chinesischer Medizin anregen und mitgestalten.

Unsere 2-jährige Grundausbildung in klassischer Akupunktur und TCM umfasst 615 Unterrichtsstunden und wird nach der *Therapie-Richtlinie der Deutschen Heilpraktikerverbände – DDH* zertifiziert. Damit wollen wir dem Bedürfnis nach einem praxisorientierten aber auch theoretisch fundierten Unterricht begegnen. 480 Unterrichtsstunden bilden den theoretischen Teil der Ausbildung und 135 Unterrichtsstunden sind der praktischen Ausbildung vorbehalten. Hier arbeiten die Studenten im angeschlossenen Ambulatorium der Schule oder in den Praxen der Dozenten direkt mit Patienten.

Mit dieser Grundausbildung wird die Basis für andere Weiterbildungen in chinesischer Medizin – chinesische Pharmakologie, Taijiquan und Qigong, Tuina und Diätetik – gelegt, die unser Ausbildungszentrum ebenfalls anbietet.

Fakultativ bieten wir anschließend die Möglichkeit an, in einem 3. Ausbildungsjahr die Kenntnisse in der Akupunkturtheorie und ihrer Praxis noch weiter zu vertiefen. Damit wird die Entwicklung zum „*Experten*“ der Akupunktur eingeleitet. Mit einer Gesamtstundenzahl von 880 Stunden, die eine 3-jährige Ausbildung dann beinhaltet, orientieren wir uns an internationale Standards.

Es muss allen, die Chinesische Medizin lehren und lernen, bewusst sein, dass es die *eine* Chinesische Medizin nicht gibt. In einem Land mit so zahlreichen Kulturkreisen und einer über 3000-jährigen Medizingeschichte gibt es eine Vielzahl von Therapieansätzen und Therapierichtungen, die sich mehr oder weniger über viele Jahrhunderte erhalten haben. Gerade die Chinesische Medizin lebt von der individuellen Interpretation der spezifischen Erkrankung des Patienten und der therapeutischen Beziehung zwischen Patient und Behandler. In diesem Sinne ist Chinesische Medizin eine Heilkunst, die einer soliden Handwerksausbildung, gepaart mit individueller Intuition, bedarf.

Das erste Ausbildungsjahr

Im ersten Ausbildungsjahr werden grundlegende philosophische Konzepte und Prinzipien der chinesischen Heilkunde vorgestellt. Der Mensch nimmt in dieser Weltanschauung seinen ihm zugewiesenen Platz zwischen Himmel und Erde ein. Das Erkennen der energetischen Wechselwirkungen zwischen Mikro- und Makrokosmos bildet die Basis der chinesischen Medizin. Auf dem Boden der Zang-Fu-Lehre, ihrer Physiologie und Pathologie werden die ersten Erfahrungen mit der Umsetzung der chinesischen Medizin gemacht.

Im ersten Ausbildungsjahr bekommen die SchülerInnen einen Überblick über das Spektrum der chinesischen Medizin und erkennen ihre Dimensionen. Ziel ist hier, die SchülerInnen zu einfachen Handwerkern (*yigong* 醫工) der chinesischen Heilkunde auszubilden. Sie sollen mit einer pragmatischen Akupunktur in die Lage versetzt werden, häufige Krankheitszustände zu erkennen und zu behandeln sowie akute Beschwerden (nach allen Regeln der Sorgfaltspflicht) zu lindern. Es werden Formen der Schmerzakupunktur vorgestellt und eine an der Praxis orientierte chinesische Diagnostik.

Das 1. Ausbildungsjahr schließt mit einem Zyklus im Lehr-Ambulatorium ab, der über 50 Zeitstunden geht. Auf der Grundlage einer syndromorientierten Akupunktur werden einfache Behandlungsstrategien bei häufigen Krankheitsbildern behandelt.

Die Inhalte des ersten Ausbildungsjahr zielen auf die Kolleginnen und Kollegen ab, welche die Akupunktur regelmäßig, aber nicht unbedingt als wichtigsten Schwerpunkt in ihrer Praxis einsetzen wollen.



Hua Tuo – Der Begründer der Eine-Nadel-Therapie

Die Themen des ersten Jahres (15 Wochenenden)

1. WE: Einführung, Geschichte, elementare Konzepte, Differenzierung der verschiedenen Ausbildungsgänge der chinesischen Medizin
2. WE: Einführung in die Energetik; Klärung grundlegender Termini der chinesischen Medizin
3. WE: Die Krankheitsursachen (Schwerpunkt exogene pathogene Faktoren), wichtige damit verbundene Krankheitsbilder, die 8 Leitkriterien
4. WE: Grundzüge der Befragung (Lied der 10 Fragen), Einführung in Puls- und Zungendiagnose
5. WE: Einführung in die Punktekategorien, wichtigste Punktegruppen, Wichtige Punkte mit Lokalisation
6. WE: Einführung in Nadeln, Moxa, Pflaumenblütenhämmerchen und Gua Sha
7. WE: Leber/Gallenblase (Funktion, Syndrome, die Hauptleitbahnen, Lokalisation wichtiger Punkte)
8. WE: Herz/Dünndarm (Funktion, Syndrome, die Hauptleitbahnen, Lokalisation wichtiger Punkte)
9. WE: Milz/Magen (Funktion, Syndrome, die Hauptleitbahnen, Lokalisation wichtiger Punkte)
10. WE: Lunge/Dickdarm (Funktion, Syndrome, die Hauptleitbahnen, Lokalisation wichtiger Punkte)
11. WE: Niere/Blase (Funktion, Syndrome, die Hauptleitbahnen, Lokalisation wichtiger Punkte)
12. WE: Symptomanalyse
13. WE: Westliche Krankheitsbilder und TCM
14. WE: Akupunktur bei Schmerzen des Bewegungsapparates
15. WE: Testarbeit und Wiederholung, Vertiefung der chinesischen Diagnosemethoden (Die Kunst der Anamnese)

50 Zeitstunden Ambulatorium auf der Grundlage des 1. Ausbildungsjahres!

Das zweite Ausbildungsjahr

Das tiefere Verständnis des Zusammenspiels von Yin und Yang und der Fünf Wandlungsphasen im Mikro-Makrokosmos ermöglicht auch ein tieferes Verständnis von Gesundheit und Krankheit in der chinesischen Medizin. Die verschiedenen Qi-Formen und ihre Zirkulation im Leitbahnsystem bilden ein unsichtbares Netz des Lebendigen, ihr freier Fluss die Grundlage von Gesundheit. Erst nach dem Verstehen dieser Prinzipien kann eine fundierte Praxis der klassischen Akupunktur erfolgen.

Qigong-Übungen zum Erspüren der Leitbahnverläufe, sinnliches Erfahren der elementaren Entsprechungen und das systematische Auffinden wichtiger Akupunkturpunkte bilden ebenfalls einen praktischen Teil des zweiten Ausbildungsjahres. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Ausbildungsabschnittes ist die Vertiefung der traditionellen chinesischen Diagnostik und Therapie. Durch die Sensibilisierung unserer Sinne lernen wir, energetische Störungen bei PatientInnen zu erkennen und individuell zu behandeln. Die vier diagnostischen Verfahren fordern von uns, einfühlsam zu hören, zu riechen, zu sehen und zu fühlen.

Eine besondere Beachtung im zweiten Ausbildungsjahr finden die Pulsdiagnose und die Zungendiagnose. An zwei Wochenenden wird eine solide Grundlage für die vier Formen der chinesischen Diagnostik gelegt. Das zweite Jahr führt zu einer Vertiefung der traditionellen Lehre und bildet die Grundlage einer subtileren Form der Behandlung. Das Ziel ist hier, einen geübten Therapeuten (*qiaoyi* 巧醫) auszubilden, der auch die tieferen, energetischen Ursachen einer Erkrankung erkennt und einen differenzierten Energieausgleich anstrebt.

Das 2. Ausbildungsjahr schließt wieder mit einem Zyklus im Lehr-Ambulatorium ab, der über 50 Zeitstunden geht. Er gibt den SchülerInnen die Sicherheit, unter Supervision eines erfahrenen Lehrers intensiv mit PatientInnen zu arbeiten. Dabei werden nun eigenständig Anamnesen erstellt und Diagnosen nach der chinesischen Medizin durchgeführt, die nach Rücksprache mit dem Supervisor in die Praxis umgesetzt werden. Der Umgang mit „schwierigen Fällen“ wird ebenso diskutiert wie die Modifizierung von Punktekombinationen im Verlauf der Behandlung. Die SchülerInnen arbeiten intensiv mit „ihren“ PatientInnen und lernen so, die Möglichkeiten der traditionellen Akupunktur einzuschätzen. Durch Rückmeldungen des begleitenden Dozenten erhalten die SchülerInnen eine realistische Wahrnehmung des Behandlungsprozesses.

Das 2. Ausbildungsjahr zielt auf die Kolleginnen und Kollegen ab, welche die Akupunktur als einen wichtigen Schwerpunkt in ihrer Praxis einsetzen wollen.

Die Themen des zweiten Jahres (15 Wochenenden)

1. WE: Sa: Geschichte, über das Dao in der chinesischen Medizin
So: Einführung in die chinesische Schrift und Sprache
2. WE: Sa: Yin und Yang, 5 Wandlungsphasen-Konzepte,
Grundlagen des Entsprechungssystems;
So: 8 Trigramme, das I Ging und seine Bedeutung für die chinesische
Medizin, Himmelsstämme und Erdenzweige, Symbolik der Zahlen
3. WE: Praxis der Zungendiagnose
4. WE: Ben-Biao: Erstellung eines Therapiekonzeptes
5. WE: Differenzierte Nadeltechniken, Schröpfen, Mu-Shu-Punkte, Moxa
6. WE: Praxis der Pulsdiagnose
7. WE: Wandlungsphase Holz: Anwendungen der vielfältigen Entsprechungen
im Modell der 5 Wandlungsphasen
8. WE: Wandlungsphase Feuer
9. WE: Wandlungsphase Erde
10. WE: Wandlungsphase Metall
11. WE: Wandlungsphase Wasser
12. WE: Übergreifende Konzepte
13. WE: Schleim, Blutstagnation, Hauterkrankungen
14. WE: Systematische Akupunktur - Fallanalysen
15. WE: Sa: Theorie und Praxis der acht außerordentlichen Gefäße
(*Qi Jing Ba Mai*)
So: Abschlussprüfung

50 Zeitstunden Ambulatorium auf der Grundlage des 2. Ausbildungsjahres!

Das dritte Ausbildungsjahr

Der Schwerpunkt im 3. Ausbildungsjahr liegt im praktischen Umgang mit dem Patienten. Der dritte Zyklus im Lehr-Ambulatorium gibt den Schülern die Möglichkeit, Sicherheit und Souveränität im Umgang mit Patienten zu erreichen. Der Umgang mit „*schwierigen Fällen*“ steht hier im Vordergrund sowie die Modifizierung von Punktekombinationen im Verlauf einer Behandlung. Durch Rückmeldungen des begleitenden Dozenten erhalten die Schüler eine realistische Wahrnehmung des Behandlungsprozesses.

Das dritte Ausbildungsjahr soll auf den Weg zum überragenden Heiler *shenyi* 神醫 führen, der auf dem Boden sicherer Erkenntnisse seine intuitiven Fähigkeiten entwickeln kann.

Das 3. Ausbildungsjahr zielt auf die Kolleginnen und Kollegen ab, welche die Akupunktur als wichtigsten Schwerpunkt in ihrer Praxis einsetzen wollen. Es werden hier die Weichen gestellt, um ein „Experte“ in der klassischen Akupunktur zu werden. Die Veranstaltungen können von Fortgeschrittenen der chinesischen Medizin, die von außen kommen, auch einzeln besucht werden.



„Wenn ein großer Heiler Krankheiten behandelt, muss sein Geist ruhig und sein Wille fest sein. Er darf keine Wünsche und Begierden haben, sondern muss zuallererst voller Mitgefühl sein. Dann soll er sich verpflichten, jede Mühe auf sich zu nehmen, um ein Menschenleben zu retten.“

Sun Si Miao

Die Themen des dritten Jahres (12 Wochenenden)

1. WE: Theorie und Praxis der Qijing Bamai – Die Matrix im energetischen Steuerungssystem
2. WE: Puls und Zungendiagnose im Vergleich – Wonach sollen wir uns bei der Therapie richten?
3. WE: Antike Punkte, Punktekombinationen, Regeln für den Energieausgleich
4. WE: Grundlagen der Chinesischen Diätetik – eine *conditio sine qua non* für den Akupunkteur!
5. und 6. WE: Eine Praxiswoche mit *Prof. Dr. Hu Youping* von der Chengdu University of TCM – Akupunktur aus Meisterhand!
7. WE: Arbeit mit Patienten – angewandte Akupunkturpraxis durch erfahrene Kollegen aus dem Dozententeam
8. WE: Chinesische Medizin in der Frauenheilkunde
9. WE: Vergleichende Pharmakologie - Gegenüberstellung der chinesischen und der westlichen Arzneimittel
10. WE: Tuina-Therapie in der Akupunkturpraxis
11. WE: Arbeit mit Patienten – Angewandte Akupunkturpraxis durch erfahrene Kollegen aus dem Dozententeam
- 12 WE: Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil und der Anfertigung einer Diplomarbeit. Der erfolgreiche Abschluss der Prüfung mit mind. „ausreichend“ wird durch ein Diplom des Ausbildungszentrum Nord für Klassische Akupunktur und TCM bestätigt!

Weitere 50 Zeitstunden Ambulatorium auf der Grundlage des 2. und 3. Ausbildungsjahres!

Heilpraktiker brauchen gründliche Aus- und Fortbildung

ARCANA

Heilpraktikerschule

www.arcana-heilpraktikerschule.de

- fundierte Vollzeit-Berufsausbildung
- 3 Jahre, ca. 3.000 Unterrichtsstunden
- ca. 50 % Therapie- und Praxisfächer
- 1-jähriges Ambulatorium
- Prüfungsvorbereitung inklusive
- Faire Schulverträge
- Geprüfte Weiterbildungseinrichtung
- Kostenloser Probeunterricht
- entspricht den Anforderungen des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker (einzig im Norden)



ABIS

Heilpraktikerausbildung

www.abis-heilpraktikerausbildung.de

- berufsbegleitende Heilpraktikerausbildung
- 2 Jahre abends + Wochenende, ca. 1.000 h
- medizinische + naturheilkundliche Grundlagen
- Prüfungsvorbereitung inklusive
- Faire Schulverträge
- Kostenloser Probeunterricht
- zusätzlich frei wählbare Therapiebausteine



Hanseatische Naturheilkunde- Akademie

www.naturheilkunde-akademie.de

- fundierte Fortbildung für Heilpraktiker und andere medizinische Berufe
- Therapie-Ausbildungen (u.a. Craniosacral, Phyto, Fußreflex, Ernährung, Kinesiologie)
- Seminare (u.a. Kinderheilkunde, Frauenheilkunde, Psychophysiognomie, Ausleitungsverfahren, Onkologie, Harnschau, Röntgen)
- Vorträge
- kostenloser Internet-Newsletter

Wir senden Ihnen gerne unser Informationsmaterial !

Träger: Verein zur Ausbildung der Heilpraktiker in Hamburg e.V.

Conventstraße 14 22089 Hamburg-Eilbek

Tel. + Fax: 040 / 251 21 51

Der Ablauf

Zeit: die Ausbildung beginnt im Frühling des laufenden Jahres. Der Unterricht ist am Wochenende, samstags von 10-18 Uhr und sonntags von 10-16 Uhr. Das Ambulatorium wird wochentags nach Absprache mit den Dozenten in deren Praxen durchgeführt. Die reine Unterrichtszeit beträgt für die 2-jährige vom DDH zertifizierte Ausbildung *615 Unterrichtsstunden*, für die vollständige 3-jährige Ausbildung über *880 Unterrichtsstunden*.

Unterrichtsorte: Die Veranstaltungen finden in Hamburg und Kiel statt, das Ambulatorium ggf. auch in erreichbarer Nähe des Teilnehmenden.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung durch Unterschreiben eines Schulvertrages. Zur Anmeldung sind weiter einzureichen ein Nachweis über die Therapieerlaubnis, bzw. des Ausbildungsinstitutes, das auf die Therapieerlaubnis vorbereitet, ein kurzer Lebenslauf und zwei Passbilder. Ein persönliches Informationsgespräch ist ebenfalls notwendig.

Teilnehmer: Die Ausbildung wendet sich grundsätzlich an *Angehörige von Heilberufen* (Heilpraktiker, Ärzte, Zahn- und Tierärzte) sowie an Schüler/Studenten dieser Berufsgruppen. Schon länger praktizierende Therapeuten können nach einer Überprüfung ihres Wissensstandes auch im zweiten Ausbildungsjahr beginnen, wenn Ausbildungsplätze frei sind. In Ausnahmefällen kann sogar ein Quereinstieg ins 3. Ausbildungsjahr erwogen werden. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Absolventen ein *Zertifikat für Klassische Akupunktur nach den Richtlinien des DDH* (nach 2 Jahren) oder ein *Diplom des ABZ Nord* (nach 3 Jahren).

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl für den theoretischen Unterricht am Wochenende ist auf 20 Personen begrenzt. Praktische Übungen an den Wochenenden (Lokalisation der Akupunkturpunkte, Üben der Pulsdiagnose, Üben von Nadeltechniken, etc.) werden bei mehr als 12 Teilnehmern i. d. R. sonntags nachmittags von einem Assistenten aus dem Dozententeam begleitet. Die praktische Arbeit im Lehr-Ambulatorium wird in Gruppen von 3-4 SchülerInnen durchgeführt (siehe Ambulatoriums-Leitfaden).

Kosten: Die Ausbildungskosten betragen für die ersten beiden Jahre *2150,00 Euro* jährlich, für das 3. Ausbildungsjahr *2500,00 Euro*. Zusätzlich wird eine einmalige Einschreibgebühr von *120,00 Euro* erhoben. Das Schulgeld für das jeweils laufende Jahr ist in zwei Raten auf folgendes Konto zu überweisen: *Ausbildungszentrum Nord* bei der *Hypo-Vereinsbank Kiel, BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 510 36 50*. Die 1. Rate ist bis spätestens sechs Wochen vor Beginn des laufenden Unterrichtsjahres, die 2. Rate bis zum 31. Oktober desselben Jahres zu überweisen.

Monatliche Ratenzahlungen sind ebenfalls möglich. Im Schulgeld ist die Teilnahme für das Ambulatorium des jeweils laufenden Ausbildungsjahres enthalten. Auf Wunsch können auch weitere Praxiseinheiten im Ambulatorium belegt werden (Kosten nach Absprache).

Weitere Aktivitäten: Schon früh sollten Kleingruppen zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts gebildet werden. Ein 14-tägiges Treffen der Gruppen hat sich als sinnvoll erwiesen. Während der Ausbildung werden zusätzlich fakultative Seminare zu besonderen Themen der chinesischen Medizin angeboten. Diese sind in den Kursgebühren nicht enthalten, können aber zu ermäßigten Kursgebühren besucht werden. Versäumte Unterrichtseinheiten können nach Absprache in späteren Jahrgängen unentgeltlich nachgeholt werden, solange der Schülerstatus besteht.

Prüfungen: am Ende des 1. Schuljahres findet ein schriftlicher Test statt, am Ende des 2. Jahres eine Zwischenprüfung. Diese dient für die zertifizierte Ausbildung als Abschlussprüfung. Die Abschlussprüfung am Ende des dritten Ausbildungsjahres besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Anteil, sowie aus der Bewertung des dritten Zyklus' des Ambulatoriums. Sie gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens *ausreichend* beträgt. Zum Erlangen des Diploms des Ausbildungszentrums Nord ist außerdem die Ausarbeitung einer Hausarbeit (ca. 25. Seiten) erforderlich.



Bian Que – Der Begründer der Pulsdiagnose

Das Lehr - Ambulatorium

Formaler Rahmen des Ambulatoriums:

Ein Ambulatorium ist eine Einrichtung zur ambulanten Behandlung von Menschen unter therapeutischer Leitung. Das Ausbildungszentrum Nord bietet diese praktische Arbeit mit Patienten im Rahmen seiner Ausbildungsgänge seit über 15 Jahren an. Schülerinnen und Schülern unseres Institutes haben so die Möglichkeit, max. 200 Unterrichtsstunden (150 Zeitstunden) unter Supervision von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten intensiv mit Patienten zu arbeiten. Dabei werden eigenständig Anamnesen durchgeführt und CM (chinesische Medizin) -Diagnosen erstellt, die nach Rücksprache mit dem Supervisor in die Praxis umgesetzt werden. Die Schüler arbeiten intensiv mit *ihrem* Patienten in einem Zyklus von zehn Behandlungen pro Block und können so die Möglichkeiten der traditionellen Akupunktur einschätzen lernen.

Richtlinien zur Durchführung:

Die Dozenten im Ausbildungszentrum Nord haben das Ziel, die Schüler an die konsequente Zusammenführung der Theorie und der praktischen Therapie der Chinesischen Medizin heranzuführen und ihre Entwicklung in diesem Prozess zu begleiten. Dabei gelten folgende allgemeine Kriterien:

- Die Teilnahme am Ambulatorium ist integraler Bestandteil der Ausbildung.
- Für eine realistische Einschätzung des Schülers ist die achtmalige Teilnahme pro Ambulatoriumszyklus die Mindestvoraussetzung.
- Am Ende des letzten Ambulatoriumszyklus hat der Schüler eine Zusammenfassung über seinen Patientenfall in schriftlicher Form anzufertigen (Anamnese, Diagnose, Therapiekonzept, Entwicklung, Prognose). Dieser Bericht dient dem Schüler als Hilfe, einen systematischen Befund- und Behandlungsbericht erstellen zu lernen. Er wird vom jeweiligen Ambulatoriumsleiter inhaltlich in einem kollegialen Gespräch beurteilt und bewertet.
- Die Beurteilung der Schüler ist bei allen Dozenten und Dozentinnen einheitlich und setzt sich aus vier Punkten zusammen:
 - 1) Patientenkontakt und -umgang
 - 2) Diagnosefindung
 - 3) Therapiekonzeption
 - 4) Praktische Arbeit (Punktlokalisation, Stichtchnik, variable Stimuli)

Ambulatoriumsorte:

Auf Grund des großen Einzugsgebietes unserer Teilnehmer in Norddeutschland haben wir die Durchführung des Ambulatoriums dezentralisiert, d.h. in den Praxen unserer Dozenten regional eingerichtet. So bieten wir z. Z. das Ambulatorium in Kiel, Hamburg und auch in Niedersachsen an. Auch wenn wir uns bemühen, für jeden Einzelnen einen ortnahen Ambulatoriumsplatz zu finden, kann es doch vorkommen, dass dieser Platz nicht in unmittelbarer Nähe liegt. Um von der Kompetenz möglichst vieler Dozenten profitieren zu können, sollten die Ambulatorien bei verschiedenen Dozenten absolviert werden.

Organisation des Ambulatoriums:

In jedem Ausbildungsjahr ist ein Ambulatoriumszyklus von 10 Sitzungen vorgesehen. Diese finden in wöchentlichen Abständen statt und stehen unter der Leitung eines erfahrenen Therapeuten (Ambulatoriumsleiter) aus dem Dozententeam. Jede Sitzung umfasst 5 Zeitstunden, ein Ambu-Zyklus also insgesamt 50 Zeitstunden innerhalb von 10 Wochen. Im ersten und zweiten Ausbildungsjahr findet das Ambulatorium zum Ende des Schuljahres statt. Im 3. Ausbildungsjahr ist der Zeitpunkt für das Ambulatorium eher zu Beginn des Schuljahres vorgesehen. In dem 3. Ambulatoriumszyklus wird der teilnehmende Schüler beurteilt (siehe Richtlinien) und auch sein Wissen in der Punktlokalisation überprüft. Dieser Anteil der Abschlussprüfung wird also in einer kleinen Gruppe unter angenehmen Prüfungsbedingungen absolviert!

Die Gruppeneinteilung wird langfristig vom Dozententeam in Absprache mit den Schülern unter regionalen Gesichtspunkten durchgeführt. Dabei sollen die Gruppen mindestens 3, höchstens aber 4 Teilnehmer beinhalten. Ein Wechsel in eine andere Gruppe ist nach Rücksprache mit den Ambulatoriumsleitern möglich durch Platztausch mit einem Schüler aus dieser anderen Gruppe.

Praktische Durchführung des Ambulatoriums:

Die Ambulatorien beginnen in der Regel im Herbst/Winter. Das Dozententeam schlägt die Gruppen für das Ambulatorium rechtzeitig vor. Die Schüler erhalten darüber eine schriftliche Nachricht. Die Ambulatoriumsleiter setzen sich 6-8 Wochen vor Beginn des Zyklus mit den Teilnehmern ihrer Gruppe in Verbindung, um den konkreten Ablauf zu regeln. Da im Ambulatorium mit „echten“ Patienten gearbeitet werden soll, muss die Patientenwerbung rechtzeitig erfolgen. Schüler und Ambulatoriumsleiter verpflichten sich gleichermaßen, dass ausreichend Patienten zur Verfügung stehen. In Ausnahmefällen können sich auch Schüler als Patienten anbieten.

Kosten des Ambulatoriums:

Laut Ausbildungsvertrag sind die Kosten für die Teilnahme am Ambulatorium im Schulgeld enthalten. Die Schüler können zusätzlich im Rahmen einer Lehr-Therapie auch als Patienten daran teilnehmen. Dafür entstehende Kosten sind nicht im Schulgeld enthalten. Zur Zeit kostet die Erstanamnese für einen Patienten im Ambulatorium 50,00 Euro, jede weitere Behandlung 20,00 Euro (Stand Oktober 2010). Die Behandlungskosten werden an den jeweiligen Ambulatoriumsleiter entrichtet.

Rechtsgrundlagen für das Ambulatorium:

Das Ausbildungszentrum Nord hat für ihre Schüler und Dozenten eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen, die Schadensersatzansprüche von Patienten bei fehlerhafter Behandlung oder Sachschäden beim Patienten oder in der Ambulatoriumspraxis regelt. Versicherungsschutz besteht nur, wenn der verantwortliche Dozent zum Zeitpunkt des Schadens zugegen ist! Bei Schülern ohne Therapieerlaubnis übernimmt der anwesende Dozent die Verantwortung für die Behandlung und den Therapieverlauf. Die Schülerin/der Schüler hat in jedem Falle den Anweisungen und Empfehlungen des Ambulatoriumsleiters in dessen Praxis Folge zu leisten.

Kostengünstige Behandlungen im Lehr-Ambulatorium:

Das Ausbildungszentrum Nord bietet interessierten Patienten kostengünstige Behandlungen in seinen Lehr-Praxen in Kiel und Hamburg an. Die Patienten werden, unter ständiger Aufsicht und Supervision erfahrener Akupunktur-Therapeuten (Heilpraktiker und Ärzte), von zugelassenen Heilpraktikern und Ärzten behandelt, die sich im 2. und 3. Jahr der Akupunktur-Ausbildung befinden. Der Vorteil für den Patienten liegt neben einer besonders gründlichen und umfassenden Anamnese und Therapie auch in der deutlich reduzierten Behandlungsgebühr, die zudem von der PKV und der Beihilfe meist vollständig übernommen wird.



Wang Wei-yi - Der Entwickler von lebensgroßen Bronzefiguren mit eingravierten Akupunkturpunkten (1066. n. Chr.)

Über das Ausbildungszentrum Nord

Das Ausbildungszentrum Nord (**ABZ Nord**) besteht als Schule für eine hochwertige Ausbildung in klassischer Akupunktur seit 1992. Ursprünglich hervorgegangen aus einer Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und TCM e. V hat sich die Ausbildung im ABZ Nord in den letzten 18 Jahren von der Stundenzahl her, vom Umfang der Ausbildungsinhalte und in ihrer Qualität deutlich weiterentwickelt. Das Herz der Ausbildung, die Praxis im Lehr-Ambulatorium, hat die Stundenzahl auf *880 Unterrichtsstunden* anwachsen lassen, wovon nun 200 Stunden für diese wichtige Arbeit mit Patienten zur Verfügung stehen. Regelmäßige Dozententreffen und didaktische Schulungen der Lehrer haben ebenfalls die Qualität des Unterrichts verbessert.

Das Ausbildungszentrum Nord versteht sich als eigenständiger Anbieter für alle Ausbildungsgänge der chinesischen Medizin in Norddeutschland. Neben der Grundausbildung mit dem therapeutischen Schwerpunkt *Akupunktur* werden Ausbildungsgänge in *chinesischer Pharmakologie, Taijiquan, Tuina, chinesischer Diätetik, Ohrakupunktur* und *Akupunktur in der Geburtshilfe* angeboten. Eine Spezialisierung auf die anderen Therapieformen in der chinesischen Medizin ist nach dem 1. Ausbildungsjahr der Grundausbildung möglich (Modulsystem).

Arbeitskreise für Akupunktur in Hamburg und Kiel:

Das ABZ Nord bietet in Hamburg und Kiel monatliche Treffen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch an. Neben der inhaltlichen Diskussion über fachliche Themen besteht auch die Möglichkeit, über *schwierige Fälle* zu sprechen. Die *Arbeitskreise Akupunktur* sind Kooperationen mit den Fachverbänden Deutscher Heilpraktiker (FDH) in Hamburg und Schleswig-Holstein. Sie wenden sich grundsätzlich an TCM-Therapeuten (Heilpraktiker und Ärzte) sowie an Schüler/ Studierende der TCM. Das Niveau ist dabei so gewählt, dass sowohl Anfänger als auch „alte Hasen“ davon profitieren können. Bitte fordern Sie einen Themenkatalog für das laufende Jahr an oder schicken Sie uns ihre Adresse zu, wenn Sie über die neusten Angebote informiert werden möchten. Unter der Adresse <http://www.abz-nord.de/cms/arbeitskreise-akupunktur.html> können Sie ebenfalls nähere Informationen erhalten. Die Veranstaltungen sind als Fachfortbildungen anerkannt und für Schüler/ Absolventen des ABZ Nord und Mitglieder des FDH kostenlos.

Fachbibliothek Chinesische Medizin:

Das Ausbildungszentrum Nord besitzt eine umfangreiche mehrsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der chinesischen Medizin. Zur Zeit haben wir über 1500 Bände und über 3000 Fachartikel in TCM-Zeitschriften verfügbar. Die *Fachbibliothek chinesische Medizin* ist eine Präsenzbibliothek, die keine Bücher verleiht, sondern nur zur Einsicht bereithält. Anfragen für eine Recherche zu bestimmten Themen sind kostenpflichtig. Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder rufen Sie uns an, wenn Sie zu einem bestimmten Thema Informationen suchen oder persönlich vorbeikommen möchten. (Ausbildungszentrum Nord, Projensdorfer Str. 14, 24106 Kiel, jeden Mittwoch von 9.00-12.30 Uhr oder nach Vereinbarung).

Kooperation mit der VR China

Das Ausbildungszentrum Nord ist Kooperationspartner der *Chengdu University of TCM*, VR China. Seit über 15 Jahren werden regelmäßig zum Herbst hin erfahrene Ärzte von dieser Universität ins ABZ Nord eingeladen. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit für unsere Schule ist die praktische Arbeit mit Patienten, aber auch das Vortragen spezieller Themen zur chinesischen Medizin.

Häufiger Gast ist u.a. *Herr Prof. Dr. Hu Youping*, der seit über 30 Jahren als Akupunkturexperte im Chengdu Hospital of TCM tätig ist. Er ist außerdem Mentor und Lehrer der Studenten an der Chengdu-University of TCM, die ihren Abschluss als *Doctor of Acupuncture* absolvieren. Prof. Hu ist international anerkannt mit seinen Forschungen zu allen Bereichen der TCM.

Es ist möglich, nach Absprache eigene *schwierige Fälle* mit ihnen zu diskutieren und auch von ihnen behandeln zu lassen. Die Seminare werden in ein gut verständliches Englisch übersetzt, kurze Zusammenfassungen in Deutsch sind ebenfalls gängige Praxis.



Prof. Dr. Hu Youping



Liu Yi (Dolmetscherin)

Studienreisen nach China:

Alle 1-2 Jahre organisiert und begleitet das ABZ Nord eine Studienreise nach Chengdu, VR China. Die Fortbildungen an der dortigen *Chengdu University of TCM* steht unter fachkundiger Leitung eines Dozenten des ABZ Nord. Wir bieten Studienreisen von 3-4 Wochen Dauer an. Auch mehrmonatige Klinikpraktika sind nach Absprache möglich. Voraussetzungen für ein erfolgreiches Zusatzstudium in Chengdu sind passable Englischkenntnisse, ausreichende Flexibilität und der Wille zu lernen. Im nächsten Jahr 2011 ist auch ein Programm zur Einführung in die Tibetische Medizin vorgesehen. Am ethnologischen Institut der *Chengdu University of TCM* wird eine 2-wöchige Einführung in die tibetische Medizin angeboten, sowie ein Praxiswoche in einem angegliederten Hospital.

Das Dozententeam



Udo Lorenzen
(Schulleitung)

Heilpraktiker, Medizinhistoriker M.A., Dipl. Sozialpädagoge

Geb. 1954, seit 1988 Heilpraktiker mit eigener Praxis in Kiel; 1983 Ausbildung an der Academy of Chinese Acupuncture in Colombo/Sri Lanka; seit 1991 Studium klassischer chinesischer Texte, u. a. am sinologischen Institut der Universität Kiel; seit 1992 Leiter des Ausbildungszentrums Nord für Klassische Akupunktur und TCM; seit 1994 Studienreisen nach China mit Fortbildungen an der University of TCM in Chengdu; seit 2002 reguläres Studium in Geschichte der Medizin, Pädagogik (Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik) und Sinologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), 2006 Abschluss zum Medizinhistoriker M.A. (Magister Artium).

Publikationen: *Mikrokosmische Landschaften – übergeordnete Konzepte in der chinesischen Medizin, Band 1* (2006) und *Band 2* (2007); *Terminologische Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin*“ (1998); *Die Wandlungsphasen der traditionellen chinesischen Medizin*, 5 Bände (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser) 1992-2007 (im Autorenteam mit Andreas Noll). Autor vieler Fachartikel über traditionelle Akupunktur in deutschen und ausländischen Fachzeitschriften; seit 1990 Dozent zu vielen Themen der chinesischen Medizin im In- und Ausland. Seit 2007 Promotion an der CAU.



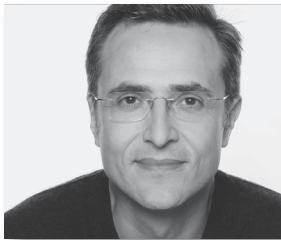
Martin Haase

geb. 1956, 2 Kinder; seit 1993 selbständiger Heilpraktiker mit Praxis in Hamburg; Akupunktur-Ausbildung im Ausbildungszentrum Nord der Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und TCM e. V. 1990-92 mit Diplomabschluss; zahlreiche Fortbildungen bei chinesischen und europäischen Lehrern der chinesischen Medizin; seit 1997 Lehrtätigkeit im ABZ Nord; Lehr-Ambulatorium in Hamburg



Christiane Brand

geb. 1960; Studium der Biologie in Kiel; seit 1988 Heilpraktikerin. 1993-96 Ausbildung im ABZ Nord mit Diplom; 1998-2000 Ausbildung in Chinesischer Pharmakologie bei Angela Körfers; 2001-2002 Fortbildung Westliche Kräuter bei Eva Moosheim-Heinrich, 2-jährige Ausbildung in chinesischer Pharmakologie bei Barbara Kirschbaum 2004-2005; seit 1997 in eigener Praxis für Chinesische Medizin tätig; seit 2004 Dozentin im ABZ Nord, Lehr-Ambulatorium in Kiel



Thomas Hartz v. Zacharewicz

geb. 1969, seit 2000 Heilpraktiker in selbstständiger TCM-Praxis, seit 20 Jahren Studium der verschiedenen Ernährungslehren; 1997-2000 Akupunkturausbildung im ABZ Nord; 2001 für 3 Monate Studienaufenthalt an der University of TCM in Chengdu, VR China; seit 2005 Dozent im ABZ Nord, Lehr-Ambulatorium in Hamburg



Brigitte Rohland

geb.1954, Jahrelange Tätigkeit als Kinderkrankenschwester in der Kinder-Intensivpflege und als Pflegedienstleitung in einem ambulanten Pflegedienst. 1994-97 3-jährige Ausbildung im ABZ Nord mit Diplom. Tui Na Ausbildung bei Annette Jonas. Seit 1998 als selbstständige Heilpraktikerin in eigener Praxis tätig. Seit 2007 Dozentin im ABZ Nord, Lehr-Ambulatorium in Hamburg.

Ausbildung westliche Kräuter in der TCM (Beginn September 2011)

In dieser Ausbildung wird die Anwendung westlicher Heilpflanzen nach den Kriterien der chinesischen Medizin erlernt und für die TCM-Praxis nutzbar gemacht. Die Seminare richten sich an Therapeuten mit einfachen Kenntnissen in der chinesischen Medizin (Ba Gang - Diagnose, Zang Fu-Physiologie und Pathologie, Zungen- und Pulsdiagnostik, insgesamt ca. 100-150 Unterrichtsstunden als Basics).

Die Ausbildung vermittelt Ihnen umfassende Kenntnisse unserer wichtigsten einheimischen Heilpflanzen und ihrer Integration in die chinesischen Rezepturenlehre. Sie wird sie befähigen, individuelle Rezepturen für Ihre Patienten nach den Richtlinien der Traditionellen Chinesischen Medizin zu erstellen. Die Heilpflanzen werden nicht nur in der Theorie erlernt, sondern in jeder Unterrichtseinheit werden die jeweiligen Kräuter in ihrer Eigenart betrachtet, sowie in ihrer Wirkung und im Geschmack erfahren.

Der sehr praxisorientierte Unterricht umfasst 13 Wochenenden mit insgesamt 156 Stunden (208 UE).



Susanne Jahns

Über die Dozentin:

Susanne Jahns, Jahrgang 1966, geboren in Dachau, Oberbayern
Studium der Biologie, Abschluss mit dem Diplom der LMU, München
Als Heilpraktikerin tätig seit 2007

Intensives Selbststudium der einheimischen Heilpflanzen sowie der existierenden Literatur zu deren Anwendung in der Volksheilkunde, der modernen Heilpflanzenkunde und der TCM.

Ausbildung in traditioneller und moderner westlicher Phytotherapie in München
Ausbildung in TCM am ABZ Nord, Hamburg und Kiel

Ausbildung und Fortbildung in der Anwendung westlicher Heilkräuter nach TCM Kriterien bei Dr. Eva Mosheim Heinrich in Berlin und Hamburg

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen und Termine unserer Homepage www.abz-nord.de

Ausbildung Akupunktur und TCM in der Geburtshilfe

(Beginn nächster Kurs: Herbst 2011)

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine Therapieform, mit der man bei Problemen während der Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und bei etlichen Problemen der Säuglinge gute Erfolge erzielen kann. Sie kommt mit wenigen Hilfsmitteln aus, kann überall durchgeführt werden und ist eine sanfte Therapie, die, wenn fachgerecht angewendet, frei von Nebenwirkungen ist.

Durch ihr breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten (Akupunktur, Moxibustion, Massage, Qigong, Ernährung und Kräuter) kann sie in vielen Situationen sanft eingreifen und der besonderen Situation der Schwangeren gerecht werden. Hebammen und Geburtshelfern wird so mit der TCM eine zusätzliche Möglichkeit in die Hand gegeben, in ihrem Arbeitsbereich die vielen kleinen und auch größeren Probleme ihrer Patientinnen lösen zu können. In dieser Ausbildung werden Sie sich in einem sehr praxisbezogenen Unterricht der chinesischen Medizin nähern können, ohne dabei Ihr gelerntes und in vielen Jahren erworbenes Wissen über Geburt und Schwangerschaft vergessen zu müssen. Es wird eine zusätzliche Bereicherung Ihrer Arbeit sein.

Diese Ausbildung wendet sich an Hebammen und Geburtshelfer sowie an Personen, die zur Ausübung der Heilkunde berechtigt sind, oder sich in Ausbildung zur Hebamme, Arzt oder Heilpraktiker befinden. Sie erfüllt die inhaltlichen Voraussetzungen der *Akupunktur Ausbildungsempfehlungen für Hebammen* und umfasst ca. 125 Stunden (8 Wochenenden).



Anna Blaack

Über die Dozentin:

Anna Blaack, Heilpraktikerin und Hebamme; seit 20 Jahren in der Hausgeburtshilfe tätig; 1982 Krankenschwesterexamen; 1991 Hebammenexamen; 1997 Heilpraktikerzulassung; 1997-2000 Absolvierung der 3-jährigen Akupunkturausbildung im Ausbildungszentrum Nord für Klassische Akupunktur und TCM (ABZ Nord) mit Diplomabschluss; 2007 – 2010 Ausbildung zur TaoTrainerin bei Dr. Achim Eckert (Wien)

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen und Termine unserer Homepage www.abz-nord.de

Ausbildung Chinesische Diätetik

(Beginn nächster Kurs: Herbst 2011)

Diätetik (griech. *διαίτα* = Lebenspflege) und Pharmakologie bilden die beiden Pfeiler der inneren Therapie, Nadel- und Moxabehandlung sind die Pfeiler der äußeren Therapie in der chinesischen Medizin. Für die Kräuter- sowie die Aku-Moxa-Therapie gilt, dass deren Wirkung oft nur mit Unterstützung durch eine angemessene Diät dauerhaft erfolgreich sein kann. Ziel der chinesischen Diätetik ist, ein harmonisches Gleichgewicht von Yin und Yang in der Ernährung zu finden. Es gibt also nicht **die** gesunde Ernährung, sondern nur eine individuell angepasste, heilende oder gesunderhaltende Nahrungsauswahl. In dieser Ausbildung werden die Prinzipien der chinesischen Diätetik erläutert, Richtlinien zu den Syndromen der TCM vorgestellt und eine gesunde Ernährung für Kinder und Schwangere erörtert. Auch das praktische Kochen im Sinne der chinesischen Diätetik kommt nicht zu kurz.

„Ohne das Wissen um eine richtige Ernährung ist es kaum möglich, sich einer guten Gesundheit zu erfreuen.“ (Sun Si Miao)

Über die Dozentin:



Beatrice Trebuth, Heilpraktikerin und Krankengymnastin, seit 1988 in eigener Praxis, Ausbildung und mehrjährige Lehrtätigkeit in Taijiquan und Qigong bei *San Li Chang* in Heidelberg, Ausbildung in TCM im *International TCM College Nanjing*, Ausbildung in chinesischer Heilkunde bei *C. Diolosa*, 2-jährige Ausbildung in chinesischer Pharmakologie bei *Barbara Kirschbaum*; Praxis für chinesische Medizin und Ernährungsberatung seit 1988; Co-Autorin der Bücher *Das Fünf Elemente Kochbuch* von *Temelie/Trebuth* 1993 und *Die Fünf Elemente Ernährung für Mutter und Kind* von *Temelie/Trebuth*, 1994.

Ein *Zertifikat* des Ausbildungszentrums Nord für Klassische Akupunktur und TCM bestätigt nach Abschlussprüfung die Befähigung zur Ausübung der Ernährungsberatung nach der chinesischen Medizin.

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen und Termine unserer Homepage www.abz-nord.de

Ausbildung Tuina-Therapie

(Beginn Ende Februar 2011)

Tuina ist neben der Aku-Moxa-Therapie, der Pharmakologie, der Diätetik und dem Taiji/Qigong eine der fünf großen Behandlungsmethoden der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Ausgehend von der Erkenntnis, dass in der TCM Erkrankungen durch pathogene äußere und innere Einflüsse verursacht werden, besteht die Möglichkeit, mit Hilfe von Tuina die Blockaden in den Meridianen zu beheben, eine gestörte Qi- und Blutzirkulation zu regulieren und die krankmachenden Faktoren zu beseitigen. Dadurch wird der harmonische Energiefluss in den Organen, den Gelenken und Meridianen wiederhergestellt, was zur Linderung oder sogar Heilung der Beschwerden führt. Zusätzlich kann Tuina auch als präventive Maßnahme angewandt werden.

Über die Dozenten:



Rolf Rothe:

Heilpraktiker seit 1995; 1991 und 1992 Tuina-Ausbildung in Berlin bei Herrn Dr. Liang Zhang und Frau Dr. Xue Fu Ping; 1993-1996 Ausbildung in chinesischer Medizin am Ausbildungszentrum Ost (Shou Zhong) der AGTCM; Seit 1995 Dozent in der Aus- und Weiterbildung im Bereich Tuina; 1996 Tuina-Weiterbildung in Shanghai am Shu Guang Yi Yuan Hospital; 2000 Gründer und Leiter der Bao Shou Fa Guan - Schule für Tuina; Tuina-Therapeut in der Klinik Silima;



Roswitha Hauke:

Heilpraktikerin seit 1999; seit 1983 Beschäftigung mit T'ai Chi, Yoga, Shiatsu- und Tui Na Massage und verschiedenen Ernährungsmethoden; 1986 Ausbildung zur Yogalehrerin in Kerala, Südindien, seither Lehrtätigkeit in München; 1991 Studium an der Chengdu University of TCM, VR China mit dem Schwerpunkt Tui Na Massage und Qi Gong; 2001 Abschluss der 3-jährigen Ausbildung in TCM beim ABZ-Süd sowie der 1-jährigen Tui Na Ausbildung bei Rolf Rothe (ebenda); 2005 Diplom der Akupunktur und TCM beim ABZ-Nord, Udo Lorenzen; 2005 Diplom der Tui Na-Therapie bei Rolf Rothe, Bao Shou Fa Guan Schule, vormals Fachschule für Tui Na der AGTCM.

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen
und Termine unserer Homepage
www.abz-nord.de

shiatsu

Die Kunst der Berührung



Shiatsu Schule Buchholz

2 - jährige Ausbildung zum Shiatsu - Therapeuten

Beginn: März 2011 Klasse 16

März 2012 Klasse 17

25 Wochenendseminare

Infoabend

*Es findet jeweils ein kostenloser Infoabend
vor der Ausbildung statt.*

Schwerpunkte der Ausbildung

1. Behandlung der Meridiane mit gezielten Shiatsu - Techniken
2. Spezielle Akupunkturpunkte
3. Erkennen von energetischen Disharmonien im Sinne der TCM
4. Westliche Krankheitsbilder mit Shiatsu behandeln
5. Die Fünf Wandlungsphasen in der Traditionellen Chinesischen Medizin
 6. Ernährung nach den Fünf Elementen
 7. Moxibustion und Schröpfkopfbehandlung
 8. Übungen zur Selbsterfahrung
 9. Individuelle Supervision
10. Behandlung der Meridiane nach Masunaga

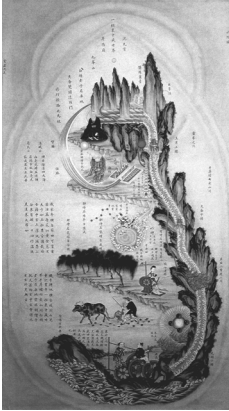
Kursleiterin: Andrea Weyhe, Heilpraktikerin

Naturheilpraxis Tostedt

Tel. **04182/8660**

a-weyhe@shiatsu-nordheide.de

www.shiatsu-nordheide.de



Neijing Tu

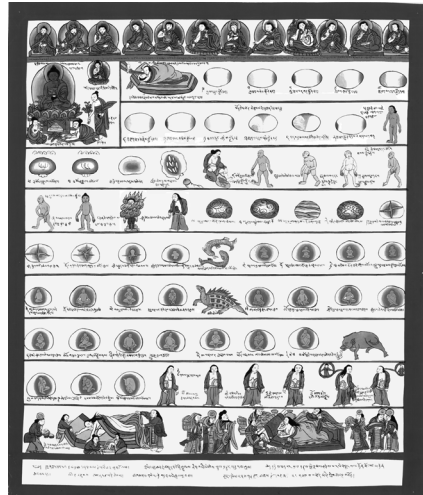


Chinesischer Wanderarzt

蛇龜宅鎮



Der Dunkle Krieger



Tibetische Embryologie

Das ABZ Nord vertreibt Poster zu verschiedenen Aspekten der chinesischen Medizin. Alle Abbildungen sind in Farbe und in unterschiedlichen Formaten erhältlich. Bitte entnehmen Sie nähere Informationen über die inhaltlichen Aussagen, Formate und Preise der Poster unserer Webseite www.abz-nord.de in der Bildergalerie.

WWW.CHINAPURMED.DE TEL.: 0 800-83 800 83



CHINA
PURMED

VERTRIEB VON AKUPUNKTURPRODUKTEN
NADELN | MOXA | MODELLE | GERÄTE | ZUBEHÖR

北德鍼針培訓中心

- Ausbildungszentrum Nord -
für
Klassische Akupunktur
und TCM

Udo Lorenzen

D-24106 Kiel, Projensdorfer Str. 14

Tel. und Fax 0431 - 33 03 01

mobil: 0172 - 9239953

Bürozeiten: Di. - Do. von

9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Email: _u.lorenzen@ki.comcity.de

Internet: www.abz-nord.de

Webmaster: Nils Hanebeck

nils.hanebeck@t-online.de

Kooperationspartner der Chengdu University of TCM, VR China

Kooperationspartner des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker (FDH)
der Landesverbände Schleswig-Holstein und Hamburg